

Vorlage Nr.: V1155/16  
Datum: 15. Juni 2016

## Vorlage

### **Beratungsfolge**

Dienstberatung des Oberbürgermeisters	nicht öffentlich	beratend
Ältestenrat	nicht öffentlich	beratend
Ausschuss für Kultur und Tourismus	nicht öffentlich	1. Lesung (federführend)
Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften	nicht öffentlich	beratend
Ausschuss für Kultur und Tourismus	nicht öffentlich	beratend (federführend)
Stadtrat	öffentlich	beschließend

**Zuständig: GB Kultur und Tourismus**

### **Gegenstand:**

Eintrittspreise der Dresdner Philharmonie ab Mai 2017 im Kulturpalast und ab Spielzeit 2017/2018

### **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt die Eintrittspreise für die Konzerte der Dresdner Philharmonie ab Mai 2017 im Kulturpalast sowie ab der Spielzeit 2017/18 gemäß Anlage 1 zur Vorlage.

**bereits gefasste Beschlüsse:**

V1546/12

**aufzuhebende Beschlüsse:****Finanzielle Auswirkungen/Deckungsnachweis:****Investiv:**

Teilfinanzhaushalt/-rechnung:

Projekt/PSP-Element:

Kostenart:

Investitionszeitraum/-jahr:

Einmalige Einzahlungen/Jahr:

Einmalige Auszahlungen/Jahr:

Laufende Einzahlungen/jährlich:

Laufende Auszahlungen/jährlich:

Folgekosten gem. § 12 SächsKomHVO Doppik  
(einschließlich Abschreibungen):**Konsumtiv:**

Teilergebnishaushalt/-rechnung:

Produkt:

10.100.26.2.0.01

Kostenart:

Einmaliger Ertrag/Jahr:

2017: 1.915.320 EUR 34310000

33.333 EUR 34610000

2018: 3.111.960 EUR 34310000

100.000 EUR 34610000

Einmaliger Aufwand/Jahr:

2017: 1.948.653 EUR

2018: 3.211.960 EUR

Laufender Ertrag/jährlich:

Laufender Aufwand/jährlich:

Außerordentlicher Ertrag/Jahr:

Außerordentlicher Aufwand/Jahr:

**Deckungsnachweis:**

PSP-Element:

Kostenart:

**Werte der Anlagenbuchhaltung:**

Buchwert:

Verkehrswert:

Bemerkungen:

**Begründung:**

Die aktuellen Eintrittspreise für die Konzerte der Dresdner Philharmonie gelten seit der Spielzeit 2012/13 (SR-Beschluss V1546/12 vom 04.04.2012, vgl. Anlage 2). Sie wurden mit Blick auf die Interimszeit der Dresdner Philharmonie in verschiedenen Spielstätten während des Umbaus des Kulturpalastes konzipiert. Die bevorstehende Eröffnung des neuen Konzertsaaes im Kulturpalast Ende April 2017 gibt nun Anlass, die Eintrittspreise der Dresdner Philharmonie ab diesem Zeitpunkt neu zu planen und auf das Programmkonzept des neuen Hauses auszurichten. Dabei stehen zwei Ziele im Vordergrund: erstens die Schaffung zielgruppengerechter, sozial ausgewogener und marktverträglicher Preisstrukturen und zweitens die Steigerung der Einnahmen zur anteiligen Deckung des entstehenden Aufwandes für den Konzertsaalbetrieb im Kulturpalast. Grundsätzlich werden die Konzertangebote der Dresdner Philharmonie im Kulturpalast in zwei Bereiche gegliedert. Der Bereich A umfasst die Orchesterkonzerte des Klangkörpers in den auch bisher gepflegten Formaten. Dabei soll auch zukünftig eine preisliche Abstufung zwischen regulären Konzerten und Sonderkonzerten (z. B. an Silvester und Neujahr) vorgenommen werden.

Der Bereich B beinhaltet alle Konzerte, die von der Dresdner Philharmonie veranstaltet, aber nicht oder nur zum Teil vom Orchester bestritten werden (z. B. Solistenabende, Konzerte mit anderen Ensembles und Partnern, Probenbesuche und Kurzkonzerte). Aufgrund des weiten Spektrums dieses Bereiches wird vorgeschlagen, die Eintrittspreise hier je nach Veranstaltungsformat in Korridore je Preisgruppe oder in Einheitspreise für alle Platzgruppen zu gliedern. Der Konzertsaal im Kulturpalast wird am 28. April 2017 feierlich eröffnet werden. Ab Anfang Mai 2017 finden dann reguläre Konzerte der Dresdner Philharmonie in dieser neuen Spielstätte statt. Aufgrund dieses Wechsels während der laufenden Spielzeit 2016/17 sollen die neuen Eintrittspreise zeitlich gestaffelt eingeführt werden. Die Einzelticketpreise für den Kulturpalast sollen ab Eröffnung gelten. Mit Beginn der Spielzeit 2017/18 sollen dann alle weiteren Preise umgestellt werden. Die Abonnementpreise in der Spielzeit 2016/17 sollen noch vollständig gemäß der derzeit geltenden Preisstruktur gestaltet werden. Abonnenten der Dresdner Philharmonie kommen somit in den Genuss eines „Eröffnungsbonus“, der aufgrund der hohen Kundenbindung während der schwierigen Interimszeit gerechtfertigt erscheint.

Der neue Konzertsaal im Kulturpalast bietet eine deutlich modernere und komfortablere Ausstattung. Die Hör- und Sichtqualität wird auf allen Plätzen optimiert. Vor diesem Hintergrund ist es angemessen, die Preise bei den Orchesterkonzerten der Dresdner Philharmonie in den höheren Platzgruppen moderat anzuheben. Die Preise für die Platzgruppen 4 und 5 hingegen bleiben stabil bzw. werden gesenkt. Für Sonderkonzerte z. B. an Silvester und Neujahr gelten separate Preise.

Die vorgeschlagene Struktur führt zur erwünschten Spreizung der Eintrittspreise, die sowohl Mehreinnahmen als auch die Zugänglichkeit für alle sozialen Gruppen ermöglicht. Insbesondere die ermäßigten Preise für junge Menschen (Schüler/innen, Auszubildende, Studierende usw.) sowie für sozial Benachteiligte (arbeitslose Menschen, Empfänger/innen von Grundsicherung, Menschen mit Behinderungen usw.) bleiben mit einem generellen Ticketpreis von 9 Euro bzw. der entsprechenden 25- bzw. 50-prozentigen Ermäßigung sehr niedrig.

Neue Formate im Kulturpalast, besonders im Musikvermittlungsbereich, sollen für noch mehr Besuchergruppen attraktiv und bezahlbar gemacht werden. Für Veranstaltungen wie Probenbesuche, Schulkonzerte, Lesungen u. ä. werden deshalb sehr moderate Einheitspreise für alle Platzgruppen angeboten (vgl. Tabelle Anlage 1 Abschnitt B Kategorie II). Das wird nicht nur zur erwünschten Auslastung führen, sondern auch neue Besuchergruppen an die Formate des „klassischen“ Konzertbetriebs heranführen.

Die Preise in den übrigen Spielstätten (Frauenkirche, Kreuzkirche, Deutsches Hygiene-Museum, Schloss Albrechtsberg und Schlosskapelle Residenzschloss) sollen ab Herbst 2017 marktgerecht angepasst werden. Die Einzelticketpreise in den beiden Kirchen steigen in allen Platzgruppen und tragen so dem Konzertumfeld besonders in der Frauenkirche Rechnung. Im Gegenzug entfällt die bisher geltende Preistabelle für Sonderkonzerte, welche an bis zu sechs Konzerten pro Spielzeit Spitzenpreise von bis zu 75 Euro je Ticket ermöglichte.

Die Kammerkonzerte auf Schloss Albrechtsberg erfreuen sich eines stabilen Besucherkreises, die Ticketpreise sollen hier ebenfalls angehoben werden. Zugleich wird eine neue Platzkategorie (Hörplätze in geringer Anzahl) zu niedrigen Einstiegspreisen angeboten. Für die Spielstätte Schlosskapelle soll ein separates Preisangebot etabliert werden.

Die Dresdner Philharmonie bietet auch ab der Spielzeit 2017/18 unterschiedliche Abonnementreihen an (für die Konzerte im Mai und Juni 2017 im Kulturpalast gelten für Abonnenten noch die bisherigen Preise innerhalb ihres gebuchten Abonnements in der Spielzeit 2016/17). Größere Abonnements werden mit bis zu 40 Prozent Nachlass auf den Einzelticketpreis rabattiert, kleine Abonnements erhalten ab 20 Prozent Preisvorteil.

Für Veranstaltungen aus dem Veranstaltungsbereich B im Kulturpalast soll dies entsprechend angewendet werden. Die Abonnements bieten damit bei größerer Abnahme einen erheblichen Kaufanreiz gerade auch für Neukunden. Die Preiserhöhung für Stammkunden bleibt gleichzeitig in einem verträglichen Rahmen.

Insgesamt reagiert das Preistableau damit sowohl auf die deutlich steigende Qualität des Konzertsaaes im Kulturpalast als auch auf den Anspruch des neuen Hauses, für alle offen und zugänglich zu sein. Zugleich vollziehen die neuen Eintrittspreise die in fünf Jahren eingetretene allgemeine Kostensteigerung nach. Die entstehenden Mehreinnahmen sollen zur anteiligen Deckung der erhöhten Aufwendungen der Dresdner Philharmonie am neuen Standort Kulturpalast zur Verfügung gestellt werden.

### **Anlagenverzeichnis:**

Anlage 1: Eintrittspreise der Dresdner Philharmonie in allen Spielstätten ab Saison 2017/2018

Anlage 2: Bisherige Eintrittspreise der Dresdner Philharmonie ab der Spielzeit 2012/2013